

## Wer vertritt euer Team in der Tarfbewegung für höhere Löhne?

„Die Teamdelegierten sind das Rückgrat der Tarfbewegung. Je mehr Teams vertreten sind, desto stärker. Für mich ist das Votum der Teamdelegierten wichtig.“

**Ulla Hedemann**  
(ITS Pflegekraft an der Charité,  
Mitglied der Bundestarifkommission)



„Ich werde mich vor und nach wichtigen Entscheidungen mit den Teamdelegierten rückkoppeln und euer Votum einholen.“

**Paula Schenkenberger**  
(ITS Pflegekraft bei Vivantes,  
Mitglied der Bundestarifkommission)



## Was sind die Aufgaben der Teamdelegierten?

- 1 Sie bekommen **alle wichtigen Informationen** und tragen sie in ihr Team, damit alle informiert sind.
- 2 Sie werden zu **Arbeitsstreiks** aufgerufen und können dadurch auch während der Arbeitszeit an Versammlungen und Aktionen mit Kolleg\*innen aus allen anderen Bereichen des öffentlichen Dienstes (z.B. BSR) teilnehmen. Nach jeder Verhandlungsrunde bewerten sie so den Zwischenstand
- 3 Sie **vertreten ihr Team** bei Videokonferenzen und Treffen im Laufe der Tarfbewegung (Teamdelegierte eines Teams können sich gegenseitig vertreten)
- 4 Sie sind die **Expert\*innen für ihren Bereich** und zentrale Ansprechpersonen für die Streikleitung, falls Streiks im Laufe der Verhandlungen notwendig werden und wenn die Notdienstvereinbarung ausgehandelt wird.

## Wie viele Teamdelegierte pro Team?

Team-Mitglieder	1-9	10-19	20-29	>30
Team-Delegierte	1	bis zu 2	bis zu 3	bis zu 4

Meldet eure  
Teamdelegierten  
jetzt online!

Besprecht im Team, wer euch  
in der Bewegung für höhere Löhne  
vertritt und meldet sie online.

Jedes Team sollte vertreten sein!



# WARNSTREIK

## Montag 6.3. + Dienstag 7.3.

bei Vivantes, Charité und am Jüdischen Krankenhaus

**In der zweiten Verhandlungsrunde ist eine Einigung in weite Ferne gerückt.**

„Das Angebot der Arbeitgeber sorgt, was Höhe, Laufzeit und den fehlenden sozialen Ausgleich betrifft, bei den Beschäftigten für Enttäuschung und Ablehnung. Das empfinden die Menschen als respektlos und werden sich nicht damit abfinden“, erklärte **Frank Werneke** (ver.di Vorsitzender).

„Die Konsequenz ist: **Die Warnstreiks werden ausgeweitet.**“

**Kein Mindestbetrag – Angebot ist unsozial!**

Die Arbeitgeber lehnen die Forderung nach einem echten Inflationsausgleich und nach einem Mindestbetrag ab, der vor allem die unteren Entgeltgruppen entlasten würde.

**Kein Inflationsausgleich - Einmalzahlungen lösen die Krise nicht.**

Die Arbeitgeber bieten Einmalzahlungen an. Sie bieten niedrige Lohnerhöhungen über eine viel zu lange Laufzeit von 27 Monaten. Doch die Preise bleiben dauerhaft hoch! Deswegen muss es echte und dauerhafte Lohnerhöhungen geben. In Berlin sind die Preise für Nahrungsmitteln innerhalb eines Jahres um über 20% gestiegen.

**Krise der Krankenhäuser sollen die Beschäftigten bezahlen!**

Für die Beschäftigten der Krankenhäuser wollen die Arbeitgeber einen Zusatztarifvertrag. Dieser soll Lohnsenkungen möglich machen, wenn Krankenhäuser in finanzielle Schieflage geraten. Das ist ein Schlag ins Gesicht für alle Beschäftigten, die die Patientenversorgung Tag für Tag sicher stellen. Die massiven Fehler der Krankenhauspolitik der letzten Jahre sollen nun die Beschäftigten ausbaden.

**Für den 6. und 7. März sind daher die Tarifbeschäftigten, Auszubildenden, Praktikant\*innen und Studierende bei Vivantes, den tarifgebundenen Vivantes Töchtern, der Charité und dem JKB zum Warnstreik aufgerufen. Der Streik startet mit Beginn der Frühschicht am 6.3. und endet mit der Nachtschicht, die am Morgen des 8.3. endet.**

Vereinte  
Dienstleistungs-  
gewerkschaft



## Ablauf Warnstreiktage

### Montag, 6. März

<b>Frühdienstbeginn</b>	<b>Streikposten</b> an allen Krankenhäusern Treffpunkt für alle Streikenden FD (Streikgelderfassung)
<b>10:00-12:30</b>	<b>STREIK-RATSCHLAG</b> Im CCG (Franz-Mehring Platz 1) Workshops zu verschiedenen Themen: - Stärker werden im Streik: aber wie? - Kurze Geschichte der Gewerkschaften - Was haben Inflation, Krieg und Krise mit der Tarifbewegung zu tun? - Wie hat die Berliner Krankenhausbewegung gewonnen?
<b>13:00-14:00</b>	<b>Versammlung der Team- und Streikdelegierten</b> Im CCG (Franz-Mehring Platz 1) Auswertung Streiktag und Absprachen für nächsten Streiktag
<b>Spätdienstbeginn</b>	<b>Streikposten</b> an allen Krankenhäusern Treffpunkt für alle Streikenden SD

## Vergleich 2. Verhandlungsrunde ver.di Forderungen vs. Angebot Arbeitgeber

ver.di-Forderung	Arbeitgeber-Angebot
min. +500 Euro/Monat für alle	Kein Angebot
10,5% Lohnerhöhung für 2023	Ab dem 1.10.23 +3% ab dem 1.6.24 +2%
Tabellenwirksame Lohnerhöhung statt Einmalzahlung	Mai 2023: 1.500 Euro Einmalzahlung, 750 Euro für Azubis Januar 2024 1.000 Euro Einmalzahlung, 500 Euro für Azubis
+200 Euro für Auszubildende/Dual-Studierende	Ab dem 1.10.23 +3% ab dem 1.6.24 +2%
Laufzeit: 12 Monate	Laufzeit: 27 Monate
	Wollen einen „TV Zukunftssicherung“: würde Lohnabsenkungen möglich machen für Krankenhäuser in finanzieller Schieflage

## Du hast Fragen zum Streik?

Alle Informationen zu deinen Rechten im Streik, Notdienstregelungen und zum Ablauf unter:



[berliner-krankenhausbewegung.de/tarifbewegung2023](https://berliner-krankenhausbewegung.de/tarifbewegung2023)

### Dienstag, 7. März

<b>Frühdienstbeginn</b>	<b>Streikposten</b> an allen Krankenhäusern Treffpunkt für alle Streikenden FD (Streikgelderfassung)
<b>11:00-12:00</b>	<b>Streikposten-Besuche</b> bei anderen Betrieben (BSR, Wasserbetriebe, etc.)  <b>KUNDGEBUNG</b> <b>Den Arbeitgebern die Meinung sagen!</b> vor der BSR-Zentrale Ringbahnstr. 96 Zur Info: BSR-Personalvorstand Martin Urban ist wichtiger Vertreter im Arbeitgeberverband
<b>Spätdienstbeginn</b>	<b>Streikposten</b> an allen Krankenhäusern Treffpunkt für alle Streikenden SD

### Dieses Angebot würde bedeuten:

- > Massiver **Reallohnverlust 2023/24** für fast alle Beschäftigten im öffentlichen Dienst
- > Einmalzahlungen als **Trostpflaster, statt echter Lohnsteigerung**
- > Insbesondere für die **unteren Entgeltgruppen keine Entlastung**
- > Weiterer **Personalmangel** in allen Bereichen
- > mit dem „TV Zukunftssicherung“ sollen die politischen Fehler der Gesundheitspolitik **auf euch abgewälzt werden**

**WARNSTREIK am 6./7. März!**  
Je stärker ihr euch bei ver.di zusammenschließt, desto mehr könnt ihr erreichen.

**JETZT MITGLIED WERDEN!**  
  
[mitgliedwerden.verdi.de](https://mitgliedwerden.verdi.de)